

Akustisches Leitsystem in Prag

Im Frühjahr besuchten Mitarbeiter des Verkehrsgremiums der Ostregion, darunter Josef Tyroch von der Hilfsgemeinschaft, die tschechische Hauptstadt Prag. Grund des Besuches war eine Besichtigung des digitalen, akustischen Leitsystems im dortigen öffentlichen Verkehr.

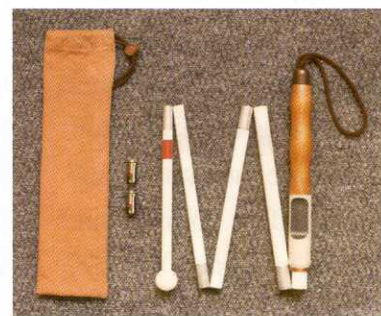
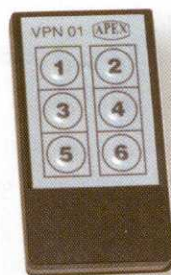
Dieses System entstand in Zusammenarbeit der „Vereinigten Organisation der tschechischen Blinden und Sehbehinderten“ mit der Firma APEX und den Verkehrsbetrieben Prag. Es ist für Blinde und Sehbehinderte eine große Hilfe bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Der Kommandogerätesatz besteht aus Fahrzeugeinrichtungen mit digitalem Haltestellen-Ansagegerät, Fahrer- und Außenlautsprecher, Bordrechner und einem Kommandoempfänger, der die Befehle von Blinden annimmt.

Sicher einsteigen

Blinde Verkehrsteilnehmer haben einen kleinen, leichten Sender, der im Frequenzband 86 Mhz funk-

tiert. Sie bekommen mittels Drücken einer Taste die Sprachinformation über die Linie und die Richtung des Verkehrsmittels. Will der Blinde in eine Straßenbahn oder in die U-Bahn einsteigen, drückt er ebenfalls eine Taste und

der Fahrer bekommt die Sprachinformation „der Blinde will einsteigen“. Er öffnet dann alle Türen und setzt den Zug erst in Bewegung, wenn er sich vergewissert hat, dass der Blinde sicher im Wageninneren ist. Das steigert die



Mit diesem Sender (links) können blinde Menschen sicher die Verkehrsmittel benutzen. Der Sender kann auch im Blindenstock integriert sein (rechts).



In Prag sind die öffentlichen Verkehrsmittel blindengerecht ausgestattet.

Verkehrssicherheit für blinde und sehbehinderte Menschen natürlich enorm.

Handlicher Sender

Der Sender ist klein und leicht und hat Braille-Markierungen zur Bezeichnung der sechs Tasten. Es gibt auch noch die Variante, bei der der Sender im „weißen Stock“ integriert ist, er hat dann drei statt sechs Tasten. Mit dem Sender kann man bei U-Bahn-Eingängen zusätzlich Informationen darüber bekommen, welche Rolltreppe hinunter- bzw. hinauffährt. Mit dem gleichen Sender ist es auch möglich, Informationen von Displays

an Haltestellen abzurufen. Rund 1000 Blinde sind in Tschechien inzwischen mit diesem Sender ausgerüstet, die Tendenz ist steigend. Bezahlt wird der Sender übrigens von der Versicherung und dem Ministerium für Sozialwesen.

Vorreiter Tschechien

Seit mehr als drei Jahren ist dieses System in Prag bei rund 1200 Bussen und 800 Straßenbahnen erfolgreich im Einsatz. Aber auch in anderen tschechischen Städten wie Ceske Budejovice, Usti nad Labem, Olomouc und Liberec können Blinde mittels Kommandosender die Fahrzeuge aktivieren. Tech-

nisch ist es auch möglich, Kaufhäuser oder andere Einrichtungen damit auszustatten, das ist aber noch „Zukunftsmusik“. Über ein standardisiertes europäisches System wird bei der Firma APEX bereits nachgedacht. Ing. Pavel Rocek, Mitarbeiter bei APEX, sieht die Sache so: „Unsere Idee ist die Mobilität Blinder und Sehbehinderter ohne Grenzen. Meine Vision ist, dass der Blinde ein Handy hat mit integriertem GPS-Empfänger und einem Kommandosender, sodass er sich sicher überall selbstständig orientieren kann.“

Quelle: Die Gegenwart 2/2002